



Jung, fit und traditionsbewusst

Prinzenpaar René II. und Nicole I. in der Bechener Sporthalle festlich proklamiert

VON KLAUS PEHLE

BECHEN. „Das war der Wahnsinn.“ Noch am nächsten Tag war Prinz René II. (Kalthoff) begeistert. In einer prächtigen Proklamation feierten die Karnevalsfreunde Bechen ihn und seine Frau Nicole I. (Kalthoff) am Freitagabend in der Bechener Sporthalle. Auch Nicole war berührt: „Es war wirklich wunderschön.“

Draußen machten dicke Schneeflocken den Besuchern die Anreise schwer, drinnen flogen die Strüßler des Tanzcorps Rot-Weiß Bechen durch die Luft. Ein starkes Programm hatte Literat Wolfgang Blißenbach zusammengestellt: Neben den eigenen Kräften mit

dem großen Tanzcorps, den kleinen Eselchen und der Prinzengarde traten die Flöckchen, der Kölner Landmetzger (Mac Kalenberg) und Et Rumpeltilzche (Fritz Schopps) auf. Letzterer machte Präsident Christian Pütz Sorgen. Blißenbach musste ein ums andere Mal den Daumen nach unten halten, um Pütz anzuzeigen: Nein, Schopps ist noch unterwegs. Also musste erst das Tanzcorps noch einmal ran, mit seiner ganzen Routine überbrückte Pütz die entstandene Lücke. Schopps kam, brachte seinen politisch geprägten Vortrag, bevor Kürtens Bürgermeister Willi Heider unter dem Jubel der Besucher Pritsche und Spiegel an das junge Prinzenpaar René II.

(41) und Nicole I. (37) überreichte. Der Dreschpflügel von Ex-Bauer Harald (Weber) bleibt verwaist. Nach drei Sessionen mit Dreigestirn wird Bechen in dieser Session von einem Prinzenpaar regiert.

Das setzt auf Tradition: „Ja, wir sind eine neue Generation, aber wir wollen auch die alten Traditionen wieder pflegen und viel in der Gemeinschaft feiern, den Zusammenhalt im Ort stärken“, sagt René. Gut in Form waren die beiden, warfen gekonnt Handküsschen und Strüßler und zeigten sich als feierlustiges Duo. Kondition ist für die beiden kein Problem. Trainiert hat der Prinz zuletzt beim Neujahrslauf um die kleine Dhünn-Talsperre. „Ich bin sowieso fit vom Tanzen“, sagt

Nicole, die in Eikamp bei der Jecken Mädchen von Chris-Di-Ro-Go aktiv ist.

Dann verlas das neue Prinzenpaar, das sich in der Sporthalle am Karnevalsdienstag vor 13 Jahren zum ersten Mal küsste, seine elf Gebote: Zum Beispiel muss die Bronzeskulptur des Bechener Esels von Weiberfastnacht bis Aschermittwoch rot und weiß geschmückt sein. Die Prinzengarde muss die F-Fußball-Jugend auf einem Turnier anfeuern, die Feuerwehr den Prinzen mit Blaulicht zu den Übungen abholen. Einen Euro Strafe zahlt, wer den Prinzen im Ornat mit seinem Spitznamen „Kalle“ anspricht. Und der Elferrat muss auf allen Sitzungen für gute Laune zu sorgen.

„Eselldorf“ Bechen proklamiert: das Prinzenpaar Nicole I. und René II. (Kalthoff). (Foto: Diethelm Nonnenbroich)